

MANN MIT 16 MESSERSTICHEN GETÖTET

Feldweg-Mörder legt Geständnis ab



Michael B. (37, rechts) mit seinem Anwalt vor Gericht

Foto: Patric Fouad

Von: BIRGIT BEGASS
17.08.2021 - 16:58 Uhr

Aachen/Kall – „*Er handelte mit absolutem Vernichtungswillen.*“

Zitat aus der Anklageschrift.

Michael B. (37) arbeitete als Gelegenheitsarbeiter. Sein letzter Wohnsitz war auf einem Campingplatz in Spanien. „Mir sind die Sicherungen durchgegangen“, sagt der kräftige, tätowierte Mann auf der Anklagebank

Wegen Mordes und Raubes mit Todesfolge steht er jetzt vor dem Aachener Schwurgericht. Er hat gestanden, einen Bekannten (45) mit 16 Messerstichen hingerichtet zu haben. Die grausame Bluttat geschah am 20. März auf einem Feldweg in Kall-Wallenthal.



Polizisten bei der Spurensicherung auf dem Feldweg in Kall

Foto: Festim Beqiri TV7News

„Wir sind in Streit geraten“, erzählt der Familienvater. „Es ging um ein Falschgeldgeschäft. Er hatte 16 000 ‘echte‘ Euro dabei. Das Geld wollten wir in Holland in 150 000 Euro Falschgeld umtauschen.“

Aber das Opfer soll noch andere Personen in das krumme Geschäft eingeweicht haben.

„Ich hatte plötzlich sein Brotmesser in der Hand“, gesteht Michael B. vor Gericht. „Er hat mir gedroht. Da habe ich immer wieder auf ihn eingestochen.“

Als er das Opfer in den Kofferraum seines Wagens hievte, rief ein Zeuge die Polizei. Der Prozess wird fortgesetzt. Dem Angeklagten droht lebenslange Haft.